

Müller Extra.
Eltoille.

Nicht verkäuflich **Asbach, Tralt** alter deutscher Cognac

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr Mk. 9.—
„ Vierteljahr „ 3.—
„ einen Monat „ 1.80
Durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr 3.60
Einselne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.
Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung,
Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage
(für die Stadtausgabe)
„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 3mal gesp. Zeitsp. 20 Pfg.
Die 3mal gesp. Zeitsp. neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
3mal gesp. Reklamsp. nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.—, Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.

Bei Wiederholung wird Rabatt
bewilligt.

Anzeigen-Aufnahme:

bei der Geschäftsleitung, sowie
bei den verschiedenen Annoncen-
Expeditionen. — Anzeigen müssen bis
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-
leitung eingeleitet werden.

Für Aufnahme an bestimmten vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
bühr übernommen.

Nr. 244.

Donnerstag, 31. August 1916.

50. Jahrgang.

Konzertprogramm für Donnerstag Seite 2.

Gesellschaft und Kurleben.

Eingetroffene Offiziere und Offiziersdamen:
Oberarzt Bartels, Hptm. Bettege mit Gattin (Wilmers-
dorf), Offiz. Bielitz (Villingen), Obltn. Colnot (Stettin),
Frau Maj. Cordes (Dresden), Ltn. Deilmann, Frau
v. Diemar (Göttingen), Rittm. Engelken
(Hamburg), Ltn. Fichtner, Ltn. Friedberg (Berlin), Offiz.
Gäster (Kiel), Frau Obltn. von Gülich (Gernrod), Ltn.
Göding (Stuttgart), Oberstabsarzt, Geh. San.-Rat Hoff-
mann mit Gattin, Obltn. Jucho (Dortmund), Ltn. Kettich
(Berlin), Ltn. Killing, Ltn. Kuhlmann mit Familie (Nürn-
berg), Maj. von Oppeln-Bronikowski (Berlin), Ltn. Rei-
mann, Obltn. Reineke.

Hier sind u. a. eingetroffen: Baronin von
Wedel mit Tochter aus Isenburg im Hause Bären-
trasse 2. — Regierungspräsident Hellmann mit
Frau aus Alenstein im Hotel Rose. — Elisabeth
Reichsgräfin von Pestalozza, die Gattin des
preussischen Kammerherrn und päpstlichen Geheim-
kammerers, im Hotel Quisisana.

Das Neueste aus Wiesbaden.

1. Kriegsauszeichnung. Herrn Dr. Georg Koch,
Kinderarzt in Wiesbaden, der zurzeit in einem Kriegs-
lazarett in Serbien tätig und bereits Inhaber des
serbischen Kreuzes ist, wurde das Hessische Sanitätskreuz
ertheilt.

— Hoftheater. Wie bereits mitgeteilt wurde, geht
am Freitag, den 1. September d. Js. als erste Vor-
stellung nach den Ferien Richard Wagners „Tann-
häuser“ in neuer Einrichtung unter der musikalischen
Leitung des Herrn Professor Mannstaedt und unter der
Regie des Herrn Oberregisseurs Mebus in Szene.

Die neuen Dekorationen sind teils in den Werkstätten
des Königl. Theaters, teils bei der Firma Kautsky
Rottomara, Berlin-Wien hergestellt worden,
während die Trachten nach Entwürfen des Herrn
Kostümbildners Geyer in den Schneidereien
des Königl. Theaters angefertigt wurden. Den
kostümographischen Teil des Venusbergbildes hat die
Kostümbildnerin Frau Kochanowska einstudiert. — Das
Theaterstück beginnt am Samstag, den 2. September
mit der neuen Spielzeit mit einer Wiederholung von Gustav
Freitag's „Graf Waldemar“ in der bekannten Besetzung,
wobei die Rolle der „Frau Box“ wird von nun an von
Frau Kuhn gegeben. Die dem Königl. Theater neu
erworbenen Künstlerin wird auch in der zweiten Schau-
spielvorstellung auftreten und zwar als „Totenweibchen“
in der Schönherrn Komödie des Lebens „Erde“. Nach diesen
Wiederholungen gehen am Freitag, den 8. Sep-
tember die ersten beiden Teile von Friedrich Hebbes
„Götterdämmerung“ in Szene. Das Werk wurde seit dem
Jahre 1871 nicht mehr in Wiesbaden gegeben.

— Residenztheater. Am Freitag eröffnet das Resi-
denztheater die neue Spielzeit mit dem Lustspiel „Der
Herr von oben“ von Heinrich Ilgenstein, der hier durch
seine andern Werke (u. a. Kammermusik) rühmlichst be-
kannt ist. Es ist ein feinschmeckerliches Lustspiel, das bei
seiner Uraufführung einen grossen Heiterkeitserfolg er-
zielte. Die Hauptrollen liegen in den Händen der
Damen Agnes Hammer, Käthe Hausa und Cölest.
Andree-Huvart und der Herren Kamm, Bugge, Möller,
Schenk und Ihle. Die Spielleitung hat Herr Brühl.
Das humorvolle Lustspiel wird am Samstag und Son-
ntag wiederholt.

— Residenztheater. Spielplan vom 1. bis 7. Sep-
tember. Freitag, 1., 7 Uhr: Neuheit! „Der Herr von
oben“. Samstag, 2., 7 Uhr: „Der Herr von oben“.
Sonntag, 3., 7 Uhr: „Der Herr von oben“. Montag, 4.,
7 Uhr: „Die rätselhafte Frau“. Dienstag, 5., 7 Uhr:
„Der Herr von oben“. Mittwoch, 6., 7 Uhr: „Will und
Wiebe“. Donnerstag, 7., 7 Uhr: „Der Herr von oben“.

— Monopol-Lichtspiele (Wilhelmstrasse). Am Frei-
tag, den 1. September beginnt die neue Spielzeit, die auf
dem Gebiet der Filmkunst nur das Beste bieten wird.
Ausser den bedeutendsten Serien in Erstauflührung, wie
Carmi-Vollmöller, Henny Porten, Treumann-Larsen,
wurden die unterhaltendsten Lustspiele der neuen Saison
sowie spannende Sensationsdramen abgeschlossen, unter
welchen „Zirkusblut“ und „Die Wunderlampe des
Hradschin“ unter vielen anderen erstklassigen Dramen,
alle mit Allein-Erstauflührungrecht. Das Eröffnungs-
programm bietet ausser dem interessanten aktuellen
Film: „Eintreffen des ersten Handels-U-
Boots „Deutschland“ in Bremen, und die „Be-
grüssung in Bremen“ ein ganz hervorragendes Lust-
spielschlagwerk: „Ach Amanda, was haste bloss gemacht!“
mit der entzückenden Resel Orla und Guido Herzfeld
in den Hauptrollen. Auf Wunsch das Schauspiel:
„Amerika—Europa im Luftschiff“, welches ausser
wunderbaren Landschaftsbildern, aufgenommen aus dem
Kabinenfenster der „Hansa“, eine originelle Handlung
bringt, sowie sensationelle Momente.

— Kostenfreie Aufnahme von Urlaubern aus dem
Felde. Es ist angeregt worden, ordentlichen und ver-
dienten Urlaubern aus dem Felde, die nähere Angehörige
in der Heimat nicht mehr besitzen, Gelegenheit zu
geben, während eines kürzeren Aufenthaltes in der
Heimat bei geeigneten Familien kostenfreie Aufnahme
zu finden, wo ihnen durch Familienanschluss, Unter-
haltung und Verpflegung gezeigt werden soll, dass das
Vaterland ihrer gedenkt und bemüht ist, den Dank für
die ausserordentlichen Opfer, die der Krieg von ihnen
fordert, nach besten Kräften abzutragen und ihnen die
wohlverdiente Erholung in geordneten Verhältnissen zu
ermöglichen. Auch in Wiesbaden würde man es
freudig begrüssen, wenn sich möglichst viel gutherzige
Menschen bereit finden liessen, auch in dieser Weise eine
Wohlthat an unseren tapferen Krieger zu üben. Wer
hierzu bereit ist, wird gebeten, dies bei dem Herrn
Oberbürgermeister, Zimmer 21 des Rathauses, schrift-
lich oder mündlich mitzuteilen, wo die Anmeldungen
gerne entgegen genommen werden. Der Herr Ober-
bürgermeister wird sich gestatten, die Namen derjenigen
zu veröffentlichen, die die Güte haben, einen Krieger auf-
zunehmen. Die entsprechenden Lebensmittelmärkte
werden gewährt.

— Dialog vom Tage. „Mit Rumäniens Finanzen
muss es doch recht schlecht stehen.“ — ? ? ? ? —
„Es will durchaus sieben Bürgen haben.“

Hof und Gesellschaft.

Generalfeldmarschall von Hindenburg ist vom
Kaiser zum Chef des Generalstabes des Feldheeres und
zu seinem ersten Quartiermeister Generalleutnant von
Ludendorff unter Beförderung zum General der
Infanterie ernannt.

Der Herzog von Altenburg ist im Felde an
Ruhr erkrankt und begeht seinen Geburtstag am 31. d.
Mts. in einem Lazarett in Frankreich.

Viktor Graf Henckel von Donnersmarck,
ehemaliger Gesandter in Konstantinopel, Luxemburg,
Oldenburg und Kopenhagen, der jetzt als Major im
Felde stand, ist gestorben.

Aus unseren Kriegstagen.

Krieg und Frauenemanzipation

das ist ein schwieriges, ein gefährliches Thema in dieser
hochgespannten Zeit, und es bedarf eines klugen Kopfes,
einer geschickten und vorsichtigen Hand, es schon jetzt
zu erörtern. Den Schlussfolgerungen aber, in denen
H. Wega ihren in „Westermanns Monatsheften“ (Sep-
temberheft 1916) veröffentlichten Aufsatz gipfeln lässt,
werden wohl alle besonnen Denkenden zustimmen
können. „Ich will nicht“, heisst es da, „dass die Frauen
hinfort aufhören sollen, einen Beruf zu ergreifen. Will
nicht, dass sie tatenlos und ohne tiefere Bildung herum-
sitzen und auf den ersten besten lauern, der sie ihrer
Einsamkeit entreisst. Im Gegenteil. Jeder Frau soll die
Möglichkeit gegeben werden, ihre Kräfte und Anlagen
frei zu entfalten. Nur soll sie Berufe meiden, die sie
von ihrem natürlichen zu weit abführen.“

Ich will nicht, dass die Frau in ihre frühere Ab-
hängigkeit vom Manne, ihre Unwissenheit in ernsten
Lebensfragen zurückkehrt. Aber sie soll sich Rechts-
kenntnisse verschaffen, kaufmännische, staatsbürgerliche,
soziale, um dereinst als Frau und Mutter die Umsicht
zu zeigen, die sie heute aus Unkenntnis der Sachlage
noch vielfach vermissen lässt und die der Beruf allein
ihr nicht beizubringen vermag. Die Frau, auch die ver-
heiratete, soll nicht zurückgehalten werden, sich sozial
zu betätigen. Doch soll sie erst ihren häuslichen
Pflichten nachkommen, ehe sie ausserhäusliche über-
nimmt. Die Frau soll nicht von der Gesetzgebung aus-
geschlossen sein, schweigen müssen, wenn über Dinge
beraten wird, die letzten Endes sie am meisten angehen.
Aber sie soll nicht vorzeitig nach Rechten schreien, für
die mir die Allgemeinheit noch nicht reif scheint. . . .

Unsere Lebensführung vor dem Kriege durfte nicht
vorbildlich genannt werden, in der schwülen Luft über-
triebener Sinnesfreuden, in der verweichlichenden Treib-
hausluft des schlimmsten Individualismus und Egoismus
gediehen auch unsere Kinder nicht. In dem Haus, das
immer offen stand für allerlei Fremde, zu denen wir
durchaus keine innerlichen Beziehungen, sondern mit
denen wir höchstens die äusseren Lebensumstände ge-
mein hatten, war kein Raum für viele Kinder, wie wir
sie heute dem Vaterlande schuldig sind. Erst in der
reinen Luft einer schlichten Häuslichkeit und be-



S. GUTTMANN

DAS GROSSE SPEZIALHAUS FÜR DAMEN-KONFEKTION U. KLEIDERSTOFFE



Vormittags - Konzert.Konzert des städtischen Kurorchesters
in der **Kochbrunnen-Anlage.**

Leitung: Herr Konzertmeister Wilhelm Sadony.

Vormittags 11 Uhr.

1. Choral: „Wachet auf ruft uns die Stimme“.
2. Ouverture zur Oper „Norma“ . . . O. Bellini
3. Serenade A. Czibulka
4. Hochzeitsreigen, Walzer B. Bilse
5. Fantasie aus der Oper „Figaros
Hochzeit“ W. A. Mozart
6. Quadrille aus der Oper „Die
lustigen Weiber von Windsor“ . . . B. Bilse

11 1/2 Uhr:**Militär - Promenade - Konzert**
an der Wilhelmstrasse.**Nachmittags-Konzert.**

4 1/2 Uhr. 452. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

1. Aus grosser Zeit, Marsch J. Lehnhardt
2. Ouverture zur Oper „Der
Waffenschmied“ A. Lortzing
3. Tausend und eine Nacht, Walzer . . . Joh. Strauss
4. Ballettmusik aus „Rienzi“ R. Wagner
5. Zwischenaktmusik und Quartett
aus der Oper „Martha“ F. v. Flotow
6. Ouverture zu „Mozart“ F. v. Suppé
7. Schwedische Bauernhochzeit, Suite . . A. Södermann
8. Frisch gewagt, Marsch A. Hahn

Abend - Konzert.

8 1/2 Uhr. 453. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

1. Vorspiel zur Oper „Die sieben
Raben“ J. Rheinberger
2. Volksszene aus der Oper „Der
Evangelimann“ W. Kienzl
3. Erinnerung an F. Chopin, Fantasie . . A. Bekker
4. Blumengeflüster F. v. Blou
5. Ouverture zu „König Stephan“ . . . L. v. Beethoven
6. Ballettmusik aus der Oper „Die
Camisarden“ A. Langert
7. Fantasie aus der Oper „Der
fliegende Holländer“ R. Wagner

Neue Damen-Moden für den HerbstJackenkleider Mäntel Blusen
Kleiderstoffe Seidenstoffe**J. Hertz**

Langgasse 20

scheidener Lebensbedingungen werden wir uns wieder an einer grösseren Kinderzahl freuen lernen. Und dazu bedarf es nun in erster Linie der Mitarbeit der Frauen, der Frauen jedes Standes, hoch und niedrig, reich und arm. Der Wille muss wieder geweckt werden, der Wille zur Mutterschaft, die Achtung vor dem Beruf als Hausfrau und Mutter. Das soll nach dem Kriege unser vornehmstes Bestreben sein.

Frauenemanzipation! Kluge, weitblickende Frauen haben sie ins Leben gerufen, haben an ihrer Ausgestaltung mitgearbeitet. Ihr Ruhm soll ihnen ungeschmälert bleiben. Sie wollten das Gute und konnten nicht voraussehen, dass den Spuren einer reinen, edlen Absicht leicht das Böse folgt, das ihre Wirkungen zuschanden macht. Aber verloren ist darum noch nichts und heute wohl die beste Zeit zur Einker oder — Umkehr. Heute, wo schweres Leid unsre Herzen viel aufnahmefähiger, unsre geistigen Augen viel schärfer gemacht hat als das süsse Dahinleben vor dem Kriege. Heute dürfen wir es ruhig sagen: Die weibliche Natur trägt Ketten in sich, von denen sie nie freier werden kann! Aber die Hemmungen,

die der weiblichen Natur eignen, sollten ein Vorrecht werden, unser schönstes Vorrecht, das kein Mann uns zu nehmen vermag. Aus den Ketten, die die Natur uns aufzwingt, können wir uns eine Krone schmieden, herrlicher als jede Kaiserkrone. Gewiss ist nicht jede Mutter eine Heilige. Aber jede Mutterschaft birgt einen heiligen Kern in sich, den nur die Mutter finden kann. Und darum sollen wir sie wieder zu allen Ehren kommen lassen, die Hausfrauen, die vielbespöttelten, die Mutter, die vielgeplagte. Sollen sie als Norm auf die Tafel unsrer Forderungen schreiben und alles übrige nur als Nothelfer betrachten. Denn eine Frau, die ihren Haushalt gut zu leiten, ihren Mann glücklich zu machen, ihre Kinder zu anständigen, gesunden, lebensfähigen Menschen zu erziehen vermag, hat ihre höchste kulturelle, soziale und volkswirtschaftliche Aufgabe erfüllt.“

Bibliothek.

Die Fünfzig Bücher (Band 7 bis 11). Jeder Band gebunden 50 Pfennig. Fünf neue kleine Werke dieser Sammlung liegen vor, und abwärts lassen sie die Reichhaltigkeit

und die besondere Note dieser Sammlung erkennen. Die literarische Literatur, nationale Geschichte und Biographie sind die wiederum vertretenen Stoffgebiete. Unter dem Titel „Romantische Novellen“ sind drei der phantastischen Erzählungen, wie die deutsche Generation von 1820 sie liebte, vereinigt: Arnims „Toller Invalide auf Fort Ratonneau“, Tiecks „des Grossmeisters, italienische Zaubernovelle“, „Pierrot von Abano“ und Brentanos „Geschichte vom braven Kaspar und dem schönen Annerl“. Wilhelm Schmidhonn hat in diesem Bande ein Vorwort geschrieben. Die Zeit des Biedermeier vergegenwärtigt der von Georg Hermann eingeleitete „Alt-Berliner-Humor“. Sehr apart wirkt eine Neuauflage von Fritz Reuters Humoreske „Ut de Franzosentid“ mit einem Vorwort von Max Möller. In die Werdejahre des neuen Deutschen Reiches führt der Band „Deutsche Einigung“, der auf Grund der grossen Parlamentsreden sichtbar macht, welche Schwierigkeiten zwischen 1867 und 1871 der Staatskunst Bismarcks sich entgegenbrachten. Der von Paul Wiegler bearbeitete Band „Schopenhauer“ gibt die Philosophen Briefe, Gedichte, Aufzeichnungen und Gespräche (Ullstein u. Co., Berlin).

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse):
vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Gepäck zur Bahn.
Eil- u. Frachtgut.
Reisebureau.
Tel. 12, 124 u. 242.
Büro: Nikolastr. 5 u.
Kaiser-Friedr.-Platz 2
Gegründet 1842.

L. RETTENMAYER

Gepäck-Abholung.
Verpackung.
Möbeltransport und Lager.

Aus dem WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen.**Freitag, den 1. September.**

- 11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
4 1/2 u. 8 1/2 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Samstag, den 2. September.

- 11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
4 1/2 u. 8 1/2 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Sonntag, den 3. September.

- 11 1/2 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
4 1/2 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.
8 1/2 Uhr im Abonnement:

Beethoven-Abend.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städt. Kurkapellmeister.
Orchester: Städt. Kurorchester.

Montag, den 4. September.

- 11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
4 1/2 u. 8 1/2 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Dienstag, den 5. September.

- 11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
4 1/2 u. 8 1/2 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Mittwoch, den 6. September.

- 11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
4 1/2 u. 8 1/2 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Donnerstag, den 7. September.

- 11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
11 1/2 Uhr: Militär-Promenade-Konzert an der Wilhelmstr.
4 1/2 und 8 1/2 Uhr im Abonnement: Militär-Konzert.

Freitag, den 8. September.

- 11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
4 1/2 u. 8 1/2 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Samstag, den 9. September.

- 11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
4 1/2 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.
8 1/2 Uhr im Abonnement:

Deutscher Opern-Abend.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städt. Kurkapellmeister.
Orchester: Städtisches Kurorchester.

Sonntag, den 10. September.

- 11 1/2 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
4 1/2 u. 8 1/2 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

(Änderungen vorbehalten.)

Städtische Kurverwaltung.

Hauptbahnhof-Wirtschaft WIESBADEN

Bekannt gute der Zeit entsprechende Küche.

Wohlgepflegte helle, Münchener und Pilsener Biere.

REINE WEINE.

Angenehme luftige Bewirtungsräume.

Fritz Krieger, Hoflieferant und Hoftraiteur.

513

Assmannshausen a. Rh. Rhein-Hotel.
Erstes und schönstes Hotel an der Landebrücke.
Wein eigenes Gewächs. Bekannt gute Küche. Bes.: J. Schrupp. Tel. 48.

SCHLOSS
DAMENBEKLEIDUNG
Langgasse 32.

Das grosse
Spezialhaus
für
Jackenkleider, 19011
Taillenkleider,
Mäntel, Blusen und Röcke.

Residenz-Theater.

Freitag, den 1. September 1916.
Dutzend- u. Fünfzigerkarten gültig
Abends 7 Uhr.

Neuheit!

Der Herr von oben!

Lustspiel in 3 Akten von
Heinrich Ilgenstein.

Spielleitung: Feodor Brühl.

Nach dem 1. und 2. Akte finden
grössere Pausen statt.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Suchen Sie einen Kurgast?

Das „Wiesbadener
Badeblatt“ ist die
einzige Zeitung,
welche die amtliche
Fremdenliste enthält.

Preis der Einzelnummer:
Wochentags 10 Pfg., Sonntags 30 Pfg.

Wiesbaden.

Wiesbaden.

Residenz-Theater

Fernsprecher 49. Eigentümer und Leiter: Dr. phil. Herm. Rauch. Fernsprecher 49.

Beginn der Spielzeit 1916/17

Freitag, den 1. September, abends 7 Uhr.

Neuheit! Eröffnungs-Vorstellung Neuheit!

Der Herr von oben!

Lustspiel in 3 Akten von Heinrich IJgenstein.

Dutzendkarten gültig.

Fünfigerkarten gültig.

Neuheiten und Neueinstudierungen:

- Die im Schatten leben, Drama von Emil Rosenow.
- Treu dem Herrn, Schauspiel von Rich. Voss.
- Henriette Jacoby (Jettchen Gebert II. Teil), Schauspiel von G. Hermann.
- Die Prinzessin und die ganze Welt, eine Filmkomödie von Edgar Höyer.
- Am Teetisch, Lustspiel von Karl Sloboda.
- Schuldner, Lustspiel von Paul Bliss.
- Das Mädchen aus der Fremde, Lustspiel von Max Bernstein und Ludwig Heller.
- Die Diener lassen bitten, Schwank von Ritter und Impekoven.
- Fräulein Witwe, Schwank von Victor Leon und Alex. Engel.
- Lise Lustig, ein fröhliches Spiel von Paul Georg Münch.
- Generalprobe von „Ein kostbares Leben“, Burleske von Harry Vosberg.
- Hoheit, von Rud. Presber.
- Die Mücke, von Rud. Presber.
- Die grosse Vergangenheit, Lustspiel von Wagenhoff.
- Junker Kraft, ein Verlustspiel von Max Paulick und Hans Lorenz.
- Cafard, Drama von Erwin Rosen.
- Der Arzt seiner Ehe (Das Ehesanatorium), Lustspiel von H. IJgenstein.
- Das Sprungbrett, Schwank von Eduard Ritter.
- Was werden die Leute sagen, Lustspiel von Impekoven und Schwartz.
- Der neue Gesandte, Lustspiel von H. Stobitzer.
- Regine, vaterl. Schauspiel von Hermann Sudermann.

Ein Ring historischer Lustspiele!

(Einrichtungen des Residenztheaters)

u. a.:

- Shakespeare: Komödie der Irrungen.
- Schiller: Turandot.
- Moreto: Donna Diana.
- Scriba: Das Glas Wasser.
- Gutzkow, Bauernfeld, Benedix.

An 6 Sonntagen vormittags Unterhaltungen

Bilder aus der deutschen Vergangenheit (Wort-, Ton- und Tanzkunst).

1. Ein Abend in einem deutschen Bürgerhause (1600).
2. Eine Matinee bei Serenissimo (Rokoko).
3. Ein Lesekränzchen in Weimar (Goethezeit).
4. In der Ressource (Biedermeierzeit 1830)
5. Eine musikalisch-deklamatorische Soiree (1860)
6. Ein literarischer Tee bei Kommörzienrats (1900)

Kammerspielabende.

Auserlesene Werke moderner Schriftsteller: Wedekind, Wiegand, Wildgans u. a.
Bedeutende Gastspiele (Tilla Durieux, Paul Wegner, Carl William Bühler, Kurt Keller-Nebri, Marcell Salzer, Max Hofpauer u. a.)

Eine Reihe volkstümlicher Vorstellungen zu ermässigten Preisen.

Preise der Plätze:

Salon-Loge Mk. 6.— (Ganze Loge = 4 Plätze Mk. 20.—). I. Rang-Loge Mk. 5.—,
I. Rang-Balkon Mk. 4.50, Orchester-Sessel Mk. 4.—, I. Sperrsitz Mk. 3.50, II. Sperr-
sitz Mk. 2.50, II. Rang Mk. 1.50, Balkon Mk. 1.25.

Preise der Dutzend- und Fünfigerkarten.

Dutzendkarten:

I. Rang-Loge Mk. 48.—, I. Rang-Balkon Mk. 42.—, Orchester-Sessel Mk. 36.—,
I. Sperrsitz Mk. 30.—, II. Sperrsitz Mk. 24.—, II. Rang Mk. 15.—, Balkon Mk. 12.50,

Fünfigerkarten:

I. Rang-Loge Mk. 190.—, I. Rang-Balkon Mk. 165.—, Orchester-Sessel Mk. 140.—,
I. Sperrsitz Mk. 115.—, II. Sperrsitz Mk. 90.—, II. Rang Mk. 60.—, Balkon Mk. 40.—

Der Verkauf der Dutzendkarten und der Fünfigerkarten findet in der Kanzlei
statt, vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 1/2 5—1/2 7 Uhr und beginnt
Montag, den 28. August 1916.

622

Moderne
Sport-Jacken
in Trikot, Lederstoff, Wollsammt etc.
J. BACHARACH
HOFLIEFERANT
Webergasse 4 Webergasse 4

Sommerfrische
Villa Taunusblick mit Rest. Chausseehaus
bei Wiesbaden.
Prächtiger Sommeraufenthalt. Mitten im Walde.
40 Zimmer. Elektr. Licht. Tel. 3455.
Fahrzeit ab Detzheim 10 Minuten. 505

Jagdschloss Platte bei Wiesbaden 500 M.
Guter Aufstieg auf schönen Waldwegen. — Herrliche Fernsicht.
Sommerfrische und Kuraufenthalt. Schöne Zimmer. Zeitgemäß-gute Verpflegung.
Restauration Forsthaus Platte Wiesbaden 2894.
Kafee u. warme Küche, Kaffee u. Kuchen, Weine, Bier, Mineralwässer.

In über 10000 Exemplaren
wöchentlich erscheint die
Münchner Jugend
Begründer Dr. Georg Hirth
Bekannteste und verbreitetste farbig illustrierte
Kunstzeitschrift mit politischem Inhalt
Bezugspreis ab 1. Oktober
vierteljährlich Mark 4.60, einzelne Nummern 45 Pfg.
Probenummer kostenfrei
Alle Buchhandlungen, Postanstalten u. Zeitungs-
geschäfte, sowie der unterzeichnete Verlag
nehmen Bestellungen entgegen.
München, Verlag der „Jugend“
Lessingstrasse 1

Wer Brotgetreide verfüttert, versündigt sich
am Vaterland und macht sich strafbar!

Nassauer Hof
Wiesbaden.
Am 1. September
Wiederbeginn der täglichen Tee- und
Abend-Konzerte in der Halle des Hotels.

627

Thalia-Theater
Kirchgasse 72 Fernspr. 6137
Vornehmstes und grösstes
Lichtspielhaus.
Vom 30. August bis 1. September.
Als besondere Aktualität:
Glückliche Heimkehr des Handels-
U-Bootes „Deutschland“
in Bremen.
Maria Sonetta.
Drama in 3 Akten.
Harte Zeiten.
Kriegs-Episode in 2 Akten.
Tippmamsell gesucht.
(Humoristisch).
Neueste Kriegsbilder!
(Meister erste Woche.)

Kinephon-Theater
Taunusstr. 1
Vornehme Lichtspiele.
Ein gewaltiges Meisterwerk
in höchster Vollendung.
Die Herrin des Nils.
Grandioses Schauspiel aus der Glanz-
zeit der Pharaonen in 5 Akten.
Hänschen's Liebe.
Reizendes Lustspiel mit
Klein Hänschen zum 1. Mal
im Film.

DAMEN-
MODEN**FRANK & MARX**

Kirchgasse 31, Ecke Friedrichstrasse

Haltestelle der Elektrischen

MODEHAUSgrössten Stils für
Konfektion, Putz,
Kleiderstoffe, Wäsche**Tages-Fremdenliste**

nach den Anmeldungen vom 28. August 1916. (Schluss aus der gestrigen Nummer.)

Rohr, Fr., Remscheid	Alteesaal	Ulrich, Wilh., Köln	Zur guten Quelle	Freund, Hr. Kfm. m. Fr., Breslau	Hotel Spiegel
Rosenthal, 2 Fr., Sterkrade	Christl. Hospiz II	v. Uslar, Hr. Kfm., Eisenach	Goldener Brunnen	Fritzberg, Hr. Kfm. m. Fr.,	Schwarzer Bock
Rosenthal, Hr. Kfm.,	Hotel Central	Utz, Fr., Geidigen	Bierners Hotel Regina	Frommelt, Hr. Kfm., Frankfurt	Nonnenhof
Roth, Hr. Kfm., Krefeld	Taunushotel	de Varges-Suarez, Fr. Prof. Dr., Bad Kreuznach		Foriep, Fr., Rheidt	Sendigs Eden-Hotel
Roth, Hr. Kfm., Baden-Baden	Gasthof Krug			Fuhrmann, Hr. Kfm. m. Fr., Solingen	Grüner Wald
Rothaus, Fr., Kaiserslautern	Pariser Hof				
Rousseau, Fr. m. Fam., Aachen	Hotel Berg				
Ronsel, Hr. Fabr., Olpe	Hansa-Hotel				
Rubin, Hr. Kfm., Charlottenburg	Hotel Berg				
Saalfeld, Hr., Köln	Zur guten Quelle				
Sack, Hr. Ing., Grunewald	Quisisana				
Sandkuhl, Fr. Dir., Berlin	Kaiserhof				
Sauer, Hr. m. Fr., Karlsruhe	Hotel Central				
Schäfer, Hr., Saarbrücken	Häfnergasse 14				
Schäfer, Hr. Apotheker m. Fr., Holstein	Hotel Fuhr				
Schalscha, Hr. Reedereibes. m. Fr., Breslau	Continental				
Schaumburg, Fr. m. Tochter, Erfurt	Pens. Heusen				
Schele, Fr., Hannover	Zur Stadt Biebrich				
Scheurer, Hr. Kfm., Köln	Karlshof				
Schlesicky, Hr., Falkenstein	Residenz-Hotel				
Schloss, Hr. Kfm., Schweinfurt	Hansa-Hotel				
Schmandt, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf	Hansa-Hotel				
Schmidt, Hr. Dir. m. Fr., Münster	Hessischer Hof				
Schmidt, Hr., Oranienstein	Goldener Brunnen				
Schmidt, Hr. Fabr. m. Fr., Barmen	Vier Jahreszeiten				
Schmidt, Hr. Lehrer, Eppstein	Zum Erbprinzen				
Schmidt, Hr., Muschfeld	Zur Stadt Biebrich				
Schmidt, Hr. Kfm., Köln	Gasthof Krug				
Schmidt, Hr. Fabr., Düsseldorf	Rose				
Schmidt, Hr. Oberleutn. m. Fr., Erfurt	Quisisana				
Schneider, Hr. m. Fr., Koblenz	Hotel Central				
Schöneich, Hr. m. Fam., Neustadt	Grüner Wald				
Schöneberg, Hr. Kfm. m. Fr.,	Sendigs Eden-Hotel				
Schönrock, Fr., Stralsund	Pariser Hof				
Schoepe, Fr. Rent.,	Villa Borussia				
Schoss, Hr. Kfm., Köln	Grüner Wald				
Schreder, Hr. Leutn., Rittergutsbes., Danzig-Langfuhr	Rose				
	Rose				
Schreder, Fr., Danzig-Langfuhr	Christl. Hospiz II				
Schrentz, Fr., Aschaffenburg	Kapellenstr. 93				
Schrick, Fr., Strassburg	Hotel Central				
Schröder, Hr. Stadtbaumeister,	Pension Primavera				
Schubert, Fr., Elberfeld	Villa Royal				
Graf Schulenburg, Hr. Rittmeister m. Gräfin, Bodendorf	Hotel Vogel				
	Schwarzer Bock				
Schulte, Hr., Altrey	Taunushotel				
Schulte, Fr., Bremen	Hotel Vogel				
Schuetz, Fr., Herzogenrath	Wiesbadener Hof				
Schulz, Hr. Dr. med., Frankfurt	Rheinhotel				
Schulz, Hr. Prof. m. Fr., Frankfurt	Nassauer Hof				
Schulz, Hr. Kfm., Barmen	Rose				
Schulz, Hr. Oberleutnant	Wiesbadener Hof				
Schusser, Hr. Kfm., Berlin	Zur Stadt Biebrich				
Schwarz, 2 Hrn., Düsseldorf	Hotel Vogel				
Schwarz, Hr.,	Goldenes Ross				
Schwarzpach, Hr. Kfm., Stuttgart	Goldener Brunnen				
von Schwind, Fr., Berlin	Goldener Brunnen				
Seckbach, Hr. Kfm., Frankfurt	Haus Hilbig				
Seehaus, Hr., Hannover	Sendigs Eden-Hotel				
Seel, Hr. Kfm. m. Fr., Hahnstetten	Sendigs Eden-Hotel				
Segermann, Hr. Kfm. m. Fr., Krefeld	Pens. Prinzessin Luise				
Seiffert, Fr., stud. phil., Beuthen	Metropole u. Monopol				
Seiffert, Hr. Dr. med., Beuthen	Gasthof Meier				
Seligstein, Fr., Breslau	Hotel Weiss				
Seybold, Hr. Leutn., Düren	Zum Erbprinzen				
Seybold, Hr. Fabr., Düren	Grüner Wald				
Siebel de Bary, Fr., Tsingtau	Weisses Ross				
Siebert, Hr. Fabr., Köln-Lindenthal	Zum Falken				
Simons, Hr. Kfm., Münster	Zur neuen Post				
Simons, Hr. Kfm., Münster	Weisses Ross				
Simons, Hr., Darmstadt	Metropole u. Monopol				
Sinn, Hr. Kfm. m. Fam., Köln	Taunusstr. 32				
Soltau, Fr., Hamburg	Einhorn				
Somer, Hr., Düsseldorf	Villa Imperator				
Sommer, Hr., Düsseldorf	Häfnergasse 5				
Spörhase, Hr., Marburg	Goldenes Ross				
Spring, Hr. Kfm. m. Sohn, Wachenheim	Zum Posthorn				
	Bellevue				
Steinau, Hr. Kfm., Frankfurt	Hotel Vogel				
Steiner, Hr. Leutn. m. Fr., Worms	Taunushotel				
Steinhauer, Hr., Sterkrade	Kaiserhof				
Steinhaus, Fr., Warschau	Goldener Brunnen				
Steinhaus, Fr., Warschau	Hotel Union				
Steinhaus, Fr., Mainz	Alteesaal				
Stern, Fr., Langen-Schwalbach	Grüner Wald				
Stoerk, Hr.,	Zum Landsberg				
Storek, Fr., Krefeld	Evangel. Hospiz				
Storek, Hr. Kfm. m. Fr., Krefeld	Hessischer Hof				
von Stosch, Fr. Oberreg.-Rat, Köln	Hotel Central				
Strauss, Hr. Kfm., Köln					
Strethmann, Hr. m. Fr., Bochum					
Strepp, Hr. Kfm., Kreuzau					
Ströbel, Hr. Kfm., Annaberg					
Strücker, Hr., Geilenkirchen					
Strücker, Hr., Stunshoven					
Stumpf, Fr., Worms					
Süss, Hr. Kfm., Benrath					
Surholt, Hr., Münster					
Tasse, Hr. Fabr., Zeitz	Hotel Berg				
Tegetmeyer, Fr. Rent., Weimar	Goldener Brunnen				
Telemann, Hr. Kfm. m. Tochter, Königsberg	Taunushotel				
Teutsch, Hr. Rent.,	Villa Stefanie				
Thomas, Fr., Lehrerin, Duisburg	Christl. Hospiz II				
Thüring, Hr. m. Fr., Berlin	Rose				
von Tietze, Hr. Leutnant, Halensee	Kaiserhof				
Topper, Fr., Köln	Rose				
Traub, Fr.,	Villa Stefanie				
Tschuschke, Hr., Kröben (Bez. Posen)	Goldenes Kreuz				
Tugemann, Hr. Kfm., Berlin	Metropole u. Monopol				
Ude, 2 Fr., Düsseldorf	Taunus-Hotel				

Nach den Anmeldungen vom 29. August 1916.

Ahles, Hr. Rittm., m. Fr.,	Pension von der Heyde		
Allenroth, Hr. Kfm. Marburg	Hotel Minerva		
Altschüler, Hr. Kfm. m. Fr., Ludwigshafen	Kronprinz		
Arrie, Hr., Zeulenroda	Mauritiusstr. 8		
Asbeck, Fr. m. Tochter, Hagen	Pens. Jeanette		
Aumüller, Hr. Leutn.,	Wiesbadener Hof		
v. Bagensky, Fr. Major m. Kind u. Bed., Liegnitz	Pension Am Paulinenschlösschen		
Balleer, Fr. Rent., Bremen	Geisbergstr. 14		
Bande, Hr., Stockholm	Hotel Cordan		
von Barby, Hr. Major m. Fam., Brüssel	Hotel Cordan		
Baumann, Hr., Rastatt	Zur Stadt Biebrich		
Becker, Hr. Dr. med., Spremberg			
Beckmann, Hr. m. Fr., Berlin	Alteesaal		
Belitz, Hr., Rathenow	Kapellenstr. 8		
Benoist, Hr. Prof. m. Sohn, Karlsruhe	Taunushotel		
Biedermann, Fr., Wilmersdorf	Goldener Brunnen		
Bielefeld, Fr. Kfm., Mannheim	Karlshof		
Bieler, Hr. Kfm., Frankfurt	Europäischer Hof		
Birk, Hr. Kfm. m. Fam., Limburg	Zum Falken		
Birnbaum, Hr. Prof., Breslau	Nassauer Hof		
Björckegren, Fr., Elbing	Sendigs Eden-Hotel		
Björckegren, Hr. Konsul m. Fr., Elbing	Sendigs Eden-Hotel		
Bloch, Hr. Kfm., Bischweiler	Wiesbadener Hof		
Blum, Hr. Ing. m. Fr., Stuttgart	Metropole u. Monopol		
Bode, Hr. Rent., Sternberg	Goldenes Kreuz		
Böttcher, Hr. Leutn.,	Schwarzer Bock		
Brinkmann, Fr. Major, Hagen	Villa Esplanade		
Brömsen, Hr. m. Fr., Erfurt	Hotel Union		
von Broich, Hr. Rent., Köln	Taunushotel		
Bruch, Fr. m. Tochter, Hanweiler	Saalgasse 16		
Buch, Hr. Leutn. z. See	Pens. Wolfram		
Büscher, Fr. Reg.-Rat m. Tochter, Neckargemünd	Stiftstr. 28		
Chalikiopoules, Hr. Dr. phil., München	Beuers Privathotel		
Chaudon, Hr. m. Fr., Köln	Nassauer Hof		
Cloos, Fr., Wetzlar	Continental		
Cohn, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Berlin	Nassauer Hof		
Corneli, Fr.,	Haus Icke		
Cremer, Fr. m. Fam., Düsseldorf	Rose		
Cromm, Hr., Ehringshausen	Goldener Brunnen		
Deubel, Hr.,	Taunushotel		
Dennert, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin	Taunushotel		
Dietrich, Hr. Leutn., Frankfurt	Wiesbadener Hof		
Dippel, Hr. Kfm., Neheim	Nonnenhof		
Dreifuss, Hr. Kfm., Mannheim	Kronprinz		
Engelborn, Hr. Dr. med., Med.-Rat, Göppingen	Rheinhotel		
Eulberg, Hr., Assmannshausen	Zum Erbprinzen		
Eumann, Hr. Kfm., Mülheim	Schützenhof		
Feist, Hr. Kfm. m. Sohn, Koblenz	Kaiserhof		
Fleck, Hr., Gausheim	Augenheilstalt		
Fleischl, Hr. Generalkonsul, Budapest	Rose		
Franke, Hr. Dr. med. m. 2 Töchtern, Braunschweig	Taunushotel		
Franz, Hr. m. Fr., Köln	Grüner Wald		
Geller, Hr. Kfm. m. Fr., Dortmund			
Gillet, Fr. m. Tochter, Saarbrücken			
Gimmler, Fr. Hauptm. m. Begl., Korkenhausen			
Gonsiorowski, Hr. m. Fr. Hamburg			
Grau, Hr. m. Fr., Frankfurt			
Grewel, Fr. Rent., Bochum			
v. Griesheim, Hr. Rittm.,			
Grün, Hr. Rent., Wilhelmshaven			
Grundmann, Hr. Kfm., Frankfurt			
Grundmann, Hr. Fabr., Offenbach			
Halbach, Hr. Fabr. m. Fr., Remscheid			
Hansen, Hr. Kfm., Köln			
Harff, Hr. Amtsrichter u. Leutn.,			
Hausloh, Hr. Amtsrichter, Hamburg			
Hautag, Hr. Obering. m. Fr., Sterkrade			
Hellmann, Hr. Reg.-Präsident m. Diener, Allenstein			
Hensler, Hr. Kfm., Koblenz			
Hillmann, Fr. m. 2 Schwestern, Hamburg			
Hoffmann, Hr. Rentant, Ludweiler			
Hoewel, Fr., Wesel			
Hövel, Fr., Tübingen			
Hundel, Hr. Kfm., Düsseldorf			
Huth, Hr. Grosskfm., Berlin			
Hützen, Hr. Kfm. m. Fr., Rheidt			
Ipolyi, Hr., Budapest			
Jacobi, Fr. m. Bed., Hamburg			
Jahn, Fr. Fabrikbes., Schmalkalden			
John, Hr., Steglitz			
Joneson, Fr., Stockholm			
Jung, Fr., Diez			
Käufer, Hr. Dr. med. m. Fr., Aachen			
Kappel, Hr. Kfm., Gelnhausen			
Karaus, Hr. Kfm., Düsseldorf			
Katz, Hr. Kfm. m. Fr., Beiseförth			
Keiser, Hr. Dr. jur., Rheden			
Kind, Hr. m. Fam., Aachen			
Kögl, Fr. m. Sohn, Düsseldorf			
Koeppen, Fr., Charlottenburg			
Krüger, Fr. m. Sohn, Köln			
Krüger, Fr., Bremen			
Kupzig, Hr. Kfm., Pfaffendorf			
Kutsche, Hr.,			
Landsberger, Hr. Kfm. m. Fr., Charlottenburg			
Lang, Hr. Obering. m. Fam.,			
Lauer, Hr., Saarbrücken			
Lechner, Fr.,			
Lehmann, Hr. Prof. m. Fam., Tübingen			
Lehmann, Hr.,			
Lehman, Hr., Berlin			
Levi, Hr. Kfm. m. Fr., Köln			
Levien, Hr. Kfm., Hamburg			
Levy, Hr. Inspektor, Kreuznach			
Lilienthal, Fr., Köln			
Louis, Hr. Kfm. m. Fr., Köln			
Maass, Fr., Hamburg			
Manke, Fr., Saarbrücken			
Maritz, Hr. Major m. Fr., Berlin			
Martin, Hr. Dir., Wilmersdorf			
Memelsdorf, Hr. Dr. med. m. Fr., Ilmenau			
Menny, Hr. Geh. Reg.-Rat m. Fam., Freiburg			
Meyer, Hr. Kfm., Dömitz			
Meyer, Hr. Rechtsanwalt, Bonn			
Mierisch, Hr. Leutn., Dresden			
Moeskamp, Hr. Oberleutn., Poztony			
Moranitz, Hr. m. Fam., Mainz			
Müller, Fr., Frankfurt			
Müller, Hr. Kfm., Saarbrücken			
Müller, Hr. Kfm. m. Fr., Mainz			
Murach, Hr., Lötzen			
Naegelsbach, Hr. Hauptm. m. Fr., München			
Narjes, Hr. Kfm., Lingen			
Nementny, Hr. m. Fr., Essen			
Niermann, Fr. m. Sohn, Düsseldorf			
Ohliger, Hr. Kfm., Kaiserslautern			
Paas, 2 Fr., Schleibusch			
Palmer, Fr., Schauspieler, Düsseldorf			
Papenhausen, Hr. Generaloberarzt m. Fr.,			
Paul, Hr. Kfm., Stuttgart			
Philips, Hr. Rechtsanw., Berlin			
Pitsch, Hr. Baurat m. Tocht.,			
Platt, Fr., Frankfurt			
Pönigkau, Hr. Rechtsanw., Berlin			
Polis, Hr. Prof. Dr. m. Fam., Aachen			
Probsting-Croffes, Hr. Augenarzt, Köln			
Puder, Fr. Oberst m. Fam., Charlottenburg			
Pues, Hr. Kfm., Osnabrück			
Radee, Hr. m. Fr., Bad Polzin			
Radtub, Hr. Kfm. m. Fr., Breslau			
Radtz, Hr. Grosskfm., München			
Rausch, Hr.,			
Reher, Hr. Kfm., Mülheim			
Reinecke, Hr., Stendal			
Reinholdt, Hr. Kfm., Mettmann			

Erathstrasse Nr. 4 bis 7, 9, 11, 12

HOTEL QUISISANAFamilien- und Kurhotel in unvergleichlicher Lage am Kurpark gegenüber dem Kurhaus.
Das ganze Jahr gut besucht. Vorzug grosser Ruhe. Villen und abgeschlossene Wohnungen für Familien. 150 Zimmer, 50 Bäder. Thermalbäder aus eigener
Thermalquelle in allen Etagen u. Villen. Behagliche Gesellschaftsräume u. Empfangshalle.

Druck von Carl Ritter, G.m.b.H., Wiesbaden. Verlag der Stadtverwaltung.